

Chancen & Grenzen des Nützlingsmanagements im Kernobstbau

Neben wichtigen Faktoren wie der Standort-Sorten- und Unterlagenwahl sowie der Bestandspflege, ist eine Krankheits- und Schädlingsregulierung essenziell zum erfolgreichen Kernobstanbau.

Der Einbezug von Nützlingen zur Eindämmung von Schädlingen ist dabei ein wichtiger Ansatz und zugleich ein langfristiges Mittel um den Einsatz von Insektiziden zu reduzieren und die Biodiversität zu fördern.



Allgemeine Möglichkeiten zur Nützlingsförderung

Neben einem ausreichendem Futterangebot sind das Schaffen von Rückzugs- und Überwinterungsorten sowie Schutz- und Ruhezone gute Voraussetzungen um Nützlingspopulationen zu fördern.

Blühstreifen

Vorteile:

- Habitat und Nahrungsquelle (Pollen, Nektar, andere Beutetiere) für viele Nützlinge und Bestäuber.
- Erhöhung der Artenvielfalt
- Nähe zu den Obstbäumen unterstützt kleine, weniger mobile Nützlingsarten
- Populationen können besser aufrecht erhalten und die Entwicklung von Nachkommen gesichert werden

Nachteile:

- Förderung von Nagetierpopulationen und Unkräutern
- Eingeschränkte Anwendung von Insektiziden (Nützlingsschonende Mittel)
- Eventuell höheres Frostschadenrisiko durch erhöhte Luftfeuchtigkeit im Bestand



Hecken zur Nützlingsförderung

Vorteile:

- Lebensraum, Nahrungsquelle und Rückzugsort für viele verschiedene Tierarten
- Förderung der Biodiversität
- Nähe zu angrenzenden Beständen erleichtert die Nahrungssuche und fördert die Nützlingsaktivität
- Habitat für räuberische Arten wie z.B. Wiesel, die an der Dezimierung grösserer Schädlinge wie Mäusen beteiligt sind
- Geringer Pflegeaufwand

Nachteile:

- Ist der Heckenabstand zum Bestand zu gering, kann es zur Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe kommen



Totaleinnetzung

Vorteile:

- Einflug von Schädlingen wird verringert
- Durch verminderten Bienenflug sinkt das Feuerbrand-Risiko
- Besonders wirksam gegen Kirschenfliegen und Kirschessigfliegen
- Vogelschaden wird verhindert

Nachteile:

- Einflug von Nützlingen wird ebenso verhindert
- Sehr engmaschige Netze können Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Bestand erhöhen und das Risiko für Pilzkrankheiten erhöhen

